

Hilfe für die Kita am Klusweg geht weiter

Spendenbereitschaft nach Verwüstung ist ungebrochen

Als die einstige Jung- u. die Mittelschicht für die Kindertragstätten am Klusweg, die im November von drei Jugendlichen verbrannt wurde, hat ungebrochen. Unter anderem startete das Altes- und Neue Konventum der Volkssolidarität eine Spendenaktion und stiftete Technik, die beim Einbruch durch die Täter zu Bruch ging, der Bundesjugendbeschäftigte Burkhard Luchka (SPD) besuchte die Kinder mit Spielzeugen wie

Bauklöppele, Puppen, Baukasten und Modellautos. Auch im Wolzminstert (Büchelstraße) ist man auf die freiwillige Unterstützung in der Kinderkategorie aufmerksam geworden. Die Evangelische Kirche hat Wolzminstert sowie für Erste der beim Einbruch in Mitteldeutschland gesammelten Musikinstrumente.

Nach der Berichterstattung der Volksstimme über die Zerstörungen stand für die Lehrer

der Fachschule schnell fest, dass sie helfen wollen. Sie organisierten einen Salat- und Kuchenbasar und haben die Schüler um Spenden. „An unserer Schule werden Erzieher ausgebildet und zur Ausbildung gehört selbstverständlich auch das Gitarrenspiel. Da lag es auf der Hand, den Erzieher für die Anschaffung der Musikinstrumente zu nutzen, die der Kita im Moment fehlen“, so Schulleiterin Grit Schilack.